

Raum für Innovation, Kompetenz,
Bildung und Lebensqualität

Die Wirtschaftsregion Ostwürttemberg





Die Innovationsregion Ostwürttemberg

Willkommen im Raum für Talente und Patente

Fachkräfteallianz Ostwürttemberg
Standort mit Zukunft

Zukunftsinitiative
Ostwürttemberg

Innovationspreis

Preis für Talente und Patente

INGENIA®

Patentdichte

Hier hat Erfolg Tradition

Ostwürttemberg ist der Wirtschaftsraum mit dem ältesten Industrieunternehmen Deutschlands. Seit der Gründung der Schwäbischen Hüttenwerke (SHW) vor rund 650 Jahren hat sich die Region kontinuierlich weiterentwickelt und immer wieder neu erfunden.

Mission: Innovation

In Ostwürttemberg hat sich ein Wirtschaftsraum mit Schwerpunkt im produzierenden Gewerbe herausgebildet, der durch Kreativität,



Innovation und Leistungsfähigkeit überzeugt. Insbesondere aus der klassischen Metallverarbeitung sind hier zahlreiche Wachstumsbranchen und Zukunftstechnologien hervorgegangen.

Heute ist die Region eine Patenthochburg und beweist in Standortstudien regelmäßig, dass sie zu Recht der »Raum für Talente und Patente« ist.

Gemeinsam in die Zukunft

In Ostwürttemberg packt man Dinge gemeinsam an. Beste Beispiele sind die Zukunftsinitiative Ostwürttemberg und die Fachkräfteallianz Ostwürttemberg. Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft ziehen hier an einem Strang, um eine erfolgreiche und nachhaltige Standortentwicklung zu sichern.

Exzellente Verbindungen

Der »Raum für Talente und Patente« liegt mitten im Dreieck zwischen Stuttgart, Ulm und Nürnberg.

Mit den intensiven Verbindungen in angrenzende Räume, in die Metropolregion Stuttgart und das Land Baden-Württemberg ist diese Lage ein hervorragender Standortfaktor und logistischer Vorteil für Unternehmen.

Ostalbkreis
Heidenheim
Aalen, Ellwangen
Giengen
Ostwürttemberg
Landkreis Heidenheim
Schwäbisch Gmünd



Die Wirtschaftsregion Ostwürttemberg

Kompetenz von A bis Z

Top-Unternehmen – Starke Marken

Weltweit agierende Konzerne und Top-Unternehmen wie Alfiing, BSH Hausgeräte, Carl Zeiss, Edelmann, Leitz, Mapal, Rettenmaier, Robert Bosch Automotive Steering, Röhm, RUD, SHW oder Voith sind Aushängeschilder der Wirtschaftsregion Ostwürttemberg. Zusammen mit Marken wie Fein, Hartmann, Steiff, Triumph, Varta oder Weleda sind sie mit ihren Produkten weit über die Grenzen der Region hinaus bekannt und erfolgreich.

enbau
Optische Technologien
Logistik
Werkzeugbau
Photonik
Oberflächentechnologie
Automotive
Design
Maschinenbau
Prozesstechnologie



Klein, aber fein – Wirtschaftsmotor Mittelstand

Für die hohe Attraktivität und die Leistungsfähigkeit Ostwürttembergs steht auch das breit aufgestellte Spektrum kleiner und mittlerer Unternehmen, die nahezu alle Branchen abdecken. Sie sind Ideengeber und zuverlässige Partner für ihre Kunden auf der ganzen Welt.

Cluster und Netzwerke

Der wirtschaftliche Erfolg der Region baut auf dem engen Miteinander ihrer Akteure auf. Innovationen entstehen

hier meist im engen Austausch der Unternehmen untereinander oder mit den Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Durch die Wirtschaftsförderung werden ständig Initiativen angestoßen, neue Trends identifiziert und die Vernetzung vorangetrieben – unterstützt durch zügige Genehmigungsverfahren und ein schnelles Handeln der Verwaltung.

Ja zu Ostwürttemberg

Der kontinuierliche Aufbau von F&E-Personal und Investitionen über alle Branchen und Unternehmensgrößen hinweg sprechen für die Zukunftsfähigkeit Ostwürttembergs. Die Verbundenheit mit dem Standort und die Einbindung in Cluster und Netzwerke machen die Unternehmen zu zuverlässigen Kooperations- und Geschäftspartnern und vertrauensvollen Arbeitgebern für qualifizierte Arbeitskräfte.

Energie
Gesundheit
Logistik
Oberflächentechnologie
Holz Papier
Maschinen



Die Bildungsregion Ostwürttemberg

Talentschmieden und Forschungskompetenz

Optimal ausgebildet

Kreativität und Innovationen sind Stärken in Ostwürttemberg. Die Region und damit auch ihre Wirtschaft profitieren von einer vielseitigen Hochschullandschaft und einer großen Zahl an Forschungs-, Transfer- und Weiterbildungseinrichtungen.

Hand in Hand mit der Wirtschaft

Gut 10.000 Studierende verteilen sich auf die regionalen Hochschulen, die sich durch ihre angewandte Forschung und Lehre sowie durch zahlreiche Preise und Auszeichnungen einen Namen gemacht haben. Stiftungsprofessuren und Forschungsprojekte sorgen für eine enge Vernetzung mit der Wirtschaft.

Gemeinsam mit Einrichtungen wie dem Forschungsinstitut Edelmetalle + Metallchemie (fem) oder dem Innovationszentrum INNO>Z und mit spezialisierten Institutionen der Aus- und Weiterbildung bringen sie ständig hochqualifizierte Fachkräfte hervor.

Hochschule Aalen –

Technik und Wirtschaft

Steinbeis-

Transferzentren

Innovationszentrum INNO>Z

HfG Schwäbisch Gmünd

fem

Pädagogische Hochschule

Duale Hochschule Heidenheim

Zahlen, Daten und Fakten

Die Region Ostwürttemberg im Überblick

Fläche und Bevölkerung

- 53 Städte und Gemeinden im Ostalbkreis und Landkreis Heidenheim
- 2.139 km² Gesamtfläche
- 443.085 Einwohner
davon 5 große Kreisstädte
Aalen: 67.684 Einwohner
Schwäbisch Gmünd: 60.349 Einwohner
Heidenheim: 48.709 Einwohner
Ellwangen: 24.643 Einwohner
Giengen/Brenz: 19.568 Einwohner
- Bevölkerungsdichte: 208 Einwohner / km²
- Anteil der Bevölkerung unter 25 Jahren: 25,5 %
(BW: 25,4%, BRD: 24,5%)
- Anteil der Bevölkerung ab 65 Jahren: 20,8%
(BW: 20,0%, BRD: 20,6%)
- Durchschnittsalter der Bevölkerung: 43,9 Jahre

Lage und Verkehr

- direkte oder unmittelbare Anbindung an die europäischen Hauptverkehrsadern über die Autobahnen A6, A7 und A8
- rasche Anbindung an den Großraum Stuttgart und in den angrenzenden bayerischen Raum über die gut ausgebaute Bundesstraße B29
- München (ca. 180 km), Nürnberg (ca. 130 km) und Frankfurt (ca. 225 km) sind nur 1-2 Stunden entfernt, Stuttgart und Ulm sind in unter einer Stunde erreichbar
- gute Einbindung in das Schienennetz der Deutschen Bahn
- die internationalen Flughäfen Stuttgart, München, Nürnberg und Frankfurt sind sowohl per Auto als auch per Bahn bequem und schnell zu erreichen

Wirtschaft

- 177.945 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte, davon ca. die Hälfte im Produzierenden Gewerbe
- Tertiärisierungsgrad: 53,3%
(BW: 63,7%, BRD: 71,3%)
- Erwerbstätigenquote (insgesamt): 52,6%
(BW: 53,7%)
- Arbeitslosenquote: 3,0% (April 2019)
(BW: 3,1%, BRD: 4,9%)
- Exportquote im Verarbeitenden Gewerbe: 55,3%
(BW: 54,9%, BRD: 48,5%)
- Investitionsintensität im Verarbeitenden Gewerbe: 8.160 € (BW: 10.613 €)
- Innovationsindex 2018: Rang 5 von 12 Regionen
- „Raum für Talente und Patente“:
überdurchschnittlich hohe Anzahl an Patentanmeldungen (pro Erwerbstätige im Vergleich zu BW und BRD)

Bildung

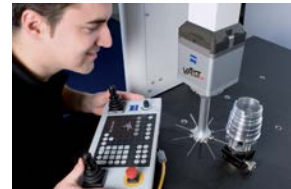
- Rund 11.570 Studierende an 4 Hochschulen
- 48.314 Schüler an allgemeinbildenden Schulen
- 14.013 Schüler an Berufsschulen
- Landesgymnasium für Hochbegabte in Schwäbisch Gmünd
- Übergänge auf weiterführende Schulen:
Werk-/Hauptschulen 4,8%, Gemeinschaftsschulen 13,8%, Realschulen 38,4%, Gymnasien 40,9%

Innovative Branchen in Ostwürttemberg

Die Region Ostwürttemberg ist sowohl durch traditionelle Industriezweige wie den Maschinen- und Werkzeugbau sowie durch Hightech-Branchen wie den Photonik-Sektor und die Oberflächentechnologie geprägt. Die Kompetenzfelder der Region Ostwürttemberg sind:

Photonik / Optische Technologien

Der Hightech-Sektor Photonik entwickelte sich aus dem klassischen Optik-Bereich. Im „Photonic Valley“ Ostwürttemberg decken mit dem Nukleus Carl Zeiss rund 60 Firmen die gesamte Wertschöpfungskette von Entwicklung über Produktion bis zu Zulieferleistungen ab.



Oberflächentechnologie

In Ostwürttemberg hat die Oberflächenbearbeitung eine jahrhundertelange Tradition. Heute ist die Region mit zahlreichen, teilweise weltweit tätigen und bekannten Forschungs- und Transfereinrichtungen, Verbänden, Unternehmen und Aus- und Weiterbildungsinstitutionen ein bedeutendes Kompetenzzentrum der Branche.



Automotive

Ostwürttemberg hat sich durch eine lange Tradition in der Metallbe- und -verarbeitung und durch die Nähe zur Automobilregion Stuttgart zu einem Wirtschaftsraum mit hoher automotiver Kompetenz entwickelt. Weit über 200 Unternehmen mit mehr als 30.000 Arbeitsplätzen sind direkte oder indirekte Zulieferer für die Hersteller von Pkw, Lkw, Nutz- und Spezialfahrzeugen.



Maschinen-, Anlagen- und Werkzeugbau

Ebenfalls aus der langen Tradition der Metallbe- und -verarbeitung heraus entstanden, ist der Maschinen-, Anlagen- und Werkzeugbau mit mindestens 300 Unternehmen eine der beschäftigungs- und umsatzstärksten Branchen der Region.



Holz und Papier

Die Holzregion Ostwürttemberg ist durch ein großes Leistungsspektrum geprägt, das von der traditionellen Forstwirtschaft über die Holzbearbeitung bis zum holzrelevanten Werkzeug- und Maschinenbau reicht. Ungefähr 700 Unternehmen beschäftigen dabei rund 9.000 Mitarbeiter.



Energie

Der Sektor Energie hat sich in den letzten Jahren in Ostwürttemberg stark entwickelt. Mit rund 150 Unternehmen bietet die Region ein großes Potenzial über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg. Des Weiteren sind die regionalen Hochschulen und Wissenseinrichtungen wichtige Wissenstreiber in dieser Zukunftsbranche. Das Hauptaugenmerk liegt auf den Erneuerbaren Energien.



Kultur- und Kreativwirtschaft

Ostwürttemberg steht durch seine Vielzahl an Designbüros, Werbeagenturen, Architekten, Künstlern und innovativen Softwareunternehmen für hohe kulturelle und kreative Kompetenz. Weit über 2.000 Unternehmen und Akteure können diesem Kompetenzfeld zugeordnet werden. Zahlreiche Bildungsinstitutionen, Transfereinrichtungen und Verbände bilden die Grundlage für den Erfolg.



Logistik

Logistik ist für den Industrie- und Produktionsstandort Ostwürttemberg eine Querschnittsbranche mit großer Bedeutung. Mit über 400 Unternehmen und rund 15.000 Beschäftigten ist die Logistik-Branche in der Region gut aufgestellt. Hierbei spielt die geografische Lage und die direkte Anbindung an die A7 eine wichtige Rolle.



Weitere Informationen finden Sie unter:

www.ostwuerttemberg.de/kompetenzfelder/im-ueberblick

Willkommen in Ostwürttemberg!

Ostwürttemberg bietet eine Vielzahl von Arbeitsmöglichkeiten für qualifizierte Fachkräfte aufgrund seiner gesunden Wirtschaftsstruktur mit einem ausgewogenen Branchenmix. Vom Weltmarktführer über den expandierenden Mittelständler bis hin zum soliden Handwerksbetrieb ist hier alles vertreten, was schwäbischer Schaffergeist an Innovationskraft und Weltoffenheit hervorzubringen weiß.



Hier lässt es sich prima leben

Zugegeben – mit Großstadtheftik können wir nicht dienen. Dafür aber – neben hohen Wirtschaftswachstumsraten und niedriger Arbeitslosigkeit – mit einer einzigartigen Verbindung aus ländlicher Idylle und lebendigem städtischen Flair, aus Seele und Körper belohnender Natur und Geist anregender Kultur. Wo andere Urlaub machen, lässt sich prima leben und arbeiten.



Freizeit ist Trumpf

Die einfachste und daher wohl auch beliebteste Form der Freizeitgestaltung in Ostwürttemberg geht so: Raus in die Natur und einfach los. Freizeit ist Trumpf in einer Region, die noch weitgehend von intakter Natur bestimmt wird und die ganze Vielfalt der Urlaubsmöglichkeiten eröffnet: Klettern, Snowboarden, Skifahren, Wandern zu schönen Badeseen, mit dem Fahrrad auf Entdeckungsreise Gehen, Einkaufen in romantischen Altstädten, Entdecken verwinkelter Höhlen und Grotten, ein Besuch im Bergwerk oder in einem der zahlreichen Museen der Region. Dazu die kulturellen Highlights wie z. B. die Opernfestspiele in Heidenheim, die Ellwanger Meisterkonzerte, das Europäische Kirchenmusikfestival in Schwäbisch Gmünd oder der Freilichtsommer des Theaters der Stadt Aalen. Dem Spaß- und Erholungsfaktor Wasser widmen sich unsere zahlreichen Erlebnisbäder, die Limes-Thermen in Aalen mit ihrem heilenden Thermalwasser, das schon die Römer kannten und nutzten, und natürlich die zahlreichen idyllischen Badeseen der Region.



Sportliche Aktivitäten

Sportlichen Aktivitäten außerhalb eines Vereins sind alle Türen und Tore geöffnet. Die ostwürttembergischen Sportvereine bieten darüber hinaus über 60 Sportarten an und ihr reges Vereinsleben obendrein.

Weitere Informationen über Ostwürttemberg finden Sie unter:

www.fachkraefte-ostwuerttemberg.de



Fachkräfteportal Ostwürttemberg

www.fachkraefte-ostwuerttemberg.de/jobs

Das Fachkräfteportal Ostwürttemberg listet im Gegensatz zu „klassischen“ Jobbörsen nicht einzelne Stellenangebote auf, sondern fasst Unternehmen zusammen, die unterschiedlichste Stellen für Fachkräfte auf ihren Internetseiten ausschreiben.

Nutzen für Unternehmen:

Unternehmen können sich mit einem einmaligen Grundeintrag preisgünstig im Fachkräfteportal eintragen lassen, so zielgerichtet ihr Personalmarketing erweitern und sich als attraktive Arbeitgeber präsentieren. Der Eintrag erfolgt über eine Verlinkung zu den jeweiligen Karriereseiten. Möglich ist auch der direkte Zugriff auf einzelne Stellenangebote.

Neben den Internetseiten www.ostwuerttemberg.de der WiRO und www.fachkraefte-ostwuerttemberg.de der Fachkräftekampagne Ostwürttemberg erfolgt auch eine Einbindung der Einträge in kommunale, regionale und landesweite Auftritte wie z.B. www.bw-jobs.de, dem Fachkräfteportal Baden-Württemberg.

Das Formular für den Grundeintrag und mit Informationen zur Zusatzvermarktung (z.B. über die Sozialen Netzwerke) steht unter www.fachkraefte-ostwuerttemberg.de/jobs zum Download bereit.

Nutzen für Fachkräfte:

Interessierte Fachkräfte können im Fachkräfteportal Ostwürttemberg u.a. gezielt nach Kategorien wie „Branche“, „Unternehmensgröße“ oder nach ganz konkreten Stellenbezeichnungen suchen und haben die Möglichkeit, sich über die Merkliste-Funktion bequem eine individuelle Übersicht an attraktiven Arbeitgebern – egal ob Global Player, starke mittelständische oder aufstrebende Jungunternehmen – mit Jobangeboten zu erstellen.

The screenshot displays the website's search interface. At the top, it reads 'Die Region der Talente und Patente sucht Fachkräfte'. Below this, there is a descriptive paragraph about the region and a link to 'Download Formular'. The search section includes input fields for 'Firma' and 'Beruf', a filter for 'Alle | Fachkraft | Studium/Praktikum', and dropdown menus for 'Branche', 'Region', and 'Beschäftigte'. A 'Suchen' button is located to the right of these filters. Below the search filters is a map of the Ostwürttemberg region with various colored markers indicating job locations. On the right side of the page, there is a 'News & Aktuelles' section with several news items, including 'Zweiter Platz beim Innovation Call 2017' and 'Staatspreis für Kabarettisten Koczwar'. Below the news is a 'Talente in und aus Ostwürttemberg' section featuring a photo of Sascha Vollmer and a brief bio.

Gewerbeflächen in Ostwürttemberg

Gewerbeflächendatenbank Ostwürttemberg

www.gewerbeflaechen-ostwuerttemberg.de

Die Gewerbeflächendatenbank Ostwürttemberg listet rund 90 Gewerbegebiete in den 53 Kommunen der Region Ostwürttemberg auf, in denen ca. 270 Hektar Fläche sofort zur Bebauung zur Verfügung stehen.

Egal, ob es sich um Flächen in Industrie-, Gewerbe- oder Sondergebieten handelt – jeder Interessent findet das ideale Umfeld und kann von der zentralen Lage in Süddeutschland, der Einbindung in die Metropolregion Stuttgart oder von zahlreichen Netzwerken und Clusterstrukturen profitieren.

The screenshot displays the website interface for 'Gewerbeflächen Ostwürttemberg'. On the left, there is a search filter panel with the following options:

- Ort: Region Ostwürttemberg
- Verfügbare Fläche: 10000 m²
- Gesamtpreis: maximal €/m²
- Nutzungsart: alle
- Entfernung zur Autobahn: maximal km
- Entfernung zur Bundesstraße: maximal km

Below the filters, there is a 'In Karte anzeigen' button. The main content area shows a list of results, with the following details for the first two entries:

Bopfingen
Längenbühl
231.600 m² verfügbare Fläche | 35 €/m² Gesamtpreis | 15 km Autobahn | 6 km Bundesstraße

Heidenheim an der Brenz
Bohnäcker
192.700 m² verfügbare Fläche | 60 - 100 €/m² Gesamtpreis | 8 km Autobahn | 1 km Bundesstraße

The right side of the page features a map of the region with numerous blue location pins indicating available commercial plots. The map includes labels for various towns and cities such as Bopfingen, Längenbühl, Heidenheim an der Brenz, and Aalen.

Das Wirtschaftsfördernetzwerk Ostwürttemberg

Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Region Ostwürttemberg (WiRO)

Geschäftsführerin
Nadine Kaiser
Bahnhofplatz 5
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon +49 7171 92753-0
wiro@ostwuerttemberg.de
www.ostwuerttemberg.de

Landkreis Heidenheim

Wirtschaftsbeauftragter
Michael Setzen
Felsenstraße 36
89518 Heidenheim
Telefon +49 7321 321-2595
m.setzen@landkreis-heidenheim.de
www.landkreis-heidenheim.de

Landratsamt Ostalbkreis

Wirtschaftsbeauftragter
Rainer Fünfgelder
Stuttgarter Straße 41
73430 Aalen
Telefon +49 7361 503-1210
rainer.fuenfgelder@ostalbkreis.de
www.ostalbkreis.de

Stadt Aalen

Wirtschaftsbeauftragter
Felix Unseld
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefon +49 7361 52-1131
wirtschaftsfoerderung@aalen.de
www.aalen.de

Stadt Ellwangen

Wirtschaftsbeauftragte
Verena Kiedaisch
Spitalstraße 4
73479 Ellwangen (Jagst)
Telefon +49 7961 84-288
verena.kiedaisch@ellwangen.de
www.ellwangen.de

Stadt Giengen

Wirtschaftsbeauftragter
Sebastian Vetter
Marktstraße 11
89537 Giengen/Brenz
Telefon +49 7322 952-0
sebastian.vetter@giengen.de
www.giengen.de

Stadt Heidenheim

Wirtschaftsbeauftragter
Georg Würffel
Grabenstraße 15
89522 Heidenheim
Telefon +49 7321 327-1080
georg.wuerffel@heidenheim.de
www.heidenheim.de

Stadt Schwäbisch Gmünd

Wirtschaftsbeauftragter
Alexander Groll
Marktplatz 1
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon +49 7171 603-1020
alexander.groll@schwaebisch-gmuend.de
www.schwaebisch-gmuend.de

informieren

fördern

koordinieren

vernetzen

beraten

initiieren

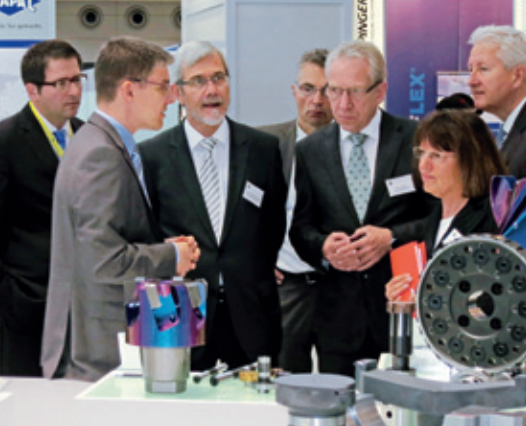
Impulse geben



Die WiRO sendet Ihnen gerne weitere Informationen zur Wirtschaftsregion Ostwürttemberg zu oder berät Sie.

**Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:
Telefon +49 (0)7171 92753-0
eMail: wiro@ostwuerttemberg.de
www.ostwuerttemberg.de**





Die WiRO – Impulsgeber für die Region

Aktive Wirtschaftsförderung für Ostwürttemberg

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Region Ostwürttemberg (WiRO) wird getragen vom Ostalbkreis und dem Landkreis Heidenheim. Im Verbund mit anderen Wirtschaftsfördereinrichtungen, den Kommunen, Kammern und weiteren unterstützenden Institutionen arbeitet sie kontinuierlich an der Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Unternehmen, Investoren und sonstige Interessenten.

Die WiRO unterstützt Sie durch:

- Einbindung in Branchennetzwerke und Vermittlung von Kooperationspartnern
- Hilfestellung bei der Suche nach Fachkräften
- Anbahnung von Unternehmensnachfolgen
- Förderung von Innovations- und Patentangelegenheiten
- Beratungs- und Service-Angebot zum Wirtschaftsraum, zu Förderprogrammen, etc.
- Gewerbeflächen- und Gewerbeobjektmanagement
- Koordination von Ansiedlungsvorhaben
- Unterstützung bei Existenzgründungen





Die Wohlfühlregion Ostwürttemberg

Wirtschaftsstandort mit hoher Lebensqualität

Mitten im Süden Deutschlands präsentiert sich Ostwürttemberg mit einer reizvollen Mischung aus schwäbischer Leistungskultur und Lebensqualität. Stuttgart und München, der Bodensee und das Allgäu sind von hier aus in nur ein bis zwei Autostunden zu erreichen.

Freiraum für Talente

Talente werden in Ostwürttemberg früh erkannt und gefördert. Die Grundlagen für Spitzenleistungen werden in den zahlreichen Vereinen und Initiativen gelegt.

Familiäre Atmosphäre und ein vertrauensvolles Miteinander werden in Ostwürttemberg groß geschrieben.

Für jeden etwas dabei...

Die Menschen fühlen sich wohl in Ostwürttemberg. In dem großen Angebot an Freizeitmöglichkeiten findet jeder das Passende: vom Naturliebhaber über den Sportbegeisterten bis hin zum Kunst- und Kulturinteressierten – Ostwürttemberg ist eine Wohlfühlregion.

Burgen, Schlösser,
Kirchen, Klöster

Eiszeitkunst
GeoPark Schwäbische Alb

Alamannen, Staufer
Kelten, Römer

UNESCO-Welterbe Limes

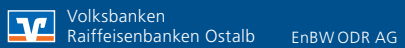


WIRO

**Wirtschaftsförderungs-
gesellschaft mbH
Region Ostwürttemberg**

Bahnhofplatz 5
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon +49 (0)7171 92753-0
Telefax +49 (0)7171 92753-33
wiro@ostwuerttemberg.de

Die WIRO wird unterstützt von



www.ostwuerttemberg.de